

Die Rettung von Nina, Arve und Odyssee Teil 3

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge!

Auch mit der Umstellung in den Winterstall mussten wir anfangs mit ein paar Problemen kämpfen. Der Stall im Thurgau ist zwar schön als Gnadenhof gestaltet, jedoch war, wenn zwei Tiere aufeinander sprangen, (natürliches Rinderverhalten) die Decke zu niedrig. Damit hatten wir nicht gerechnet und waren erstaunt, als sich bei einigen Tieren am Nacken Schürfwunden finden liessen. Auch die Stallbelichtung musste abmontiert und ausserhalb wieder installiert werden.

Mittlerweile hat sich das aber alles auch wieder beruhigt und in der Gruppe ist es harmonischer geworden. Die Tiere sind wohl auf und vor allem sind ihre prallen Euter zurückgeschwunden und machen heute keiner dieser süssen Damen mehr Sorgen.

In der Zwischenzeit ist auch ein Hufschmid da gewesen, hat bei allen eine Klauenpflege gemacht, und ein paar andere Besonderheiten werden zurzeit noch mit homöopathischen Mitteln behandelt.

Was mich jetzt aber am allermeisten freut ist, dass die Tiere LANGSAM AUFBLÜHEN!!!! Jetzt fangen sie damit an, sich zu entspannen. Ihre Körper und Muskeln sind „weicher“ geworden und ihr Ausdruck in den Augen hat von leer wieder einen Inhalt und einen Glanz erhalten.

DAS SIND DIE HIGHLIGHTS, WELCHE UNS DIE KRAFT GEBEN, SOLCHE AKTIONEN DURCHZUFÜHREN.

Es ist wunderschön zu sehen wie hinter einer fast leblosen und total ausgelaugten „Fassade“ mit der Zeit, mit Geduld und Liebe wieder ein bezauberndes Lebewesen erscheint. Ein Individuum mit einer ganz herzlichen Persönlichkeit.

In Kurz, das ist einfach UNBESCHREIBLICH SCHÖN!!

An einem Punkt allerdings sind wir noch etwas verunsichert. Wenn man Nina und Arve streichelt oder sie mit der Bürste pflegen möchte, zucken die Tiere oft zusammen. Das lässt mich vermuten, dass sie nie Streicheleinheiten erfahren haben! Und dass trotz ihren Topleistungen, welche sie jahrelang und täglich als „Milchkuh“ geboten haben.

Die Berührungen welche sie erfuhren basierten wahrscheinlich in erster Linie darauf, dass sie sich auf die eine oder andere Seite bewegen sollten und das nicht auf eine sanfte Art und Weise.

Dies erstaunt mich nicht, macht mich aber gleichzeitig sehr traurig.

Aber dass sie nun das nicht mehr erleben müssen und dass sie heute kennenlernen dürfen, dass Berührungen von Menschen auch liebevoll sein können, dass verdanken sie vor allem auch euch allen, welche sich bei der Hilfsaktion mitbeteiligt haben.

UND DAFÜR WERDEN SIE EUCH IMMER DANKBAR IM HERZEN BEWAHREN! EIN RIESEN MUH MERCI!

p.s. Das schreibe ich nun in ihrem Namen, da es sich mit Klauen weniger gut schriftlich korrespondieren lässt.

Ich bin mir jedoch schon heute sicher, dass mit der Zeit und mit unserer Freundlichkeit, diese seelischen Wunden auch noch verheilen und sie wieder Vertrauen fassen werden. Ja, vielleicht das erste Mal in ihrem Leben erfahren, dass das Zusammensein mit Menschen auch schön und entspannt sein kann.

Es grüssen euch alle!

Pascale Pineroli

Kuhgnadenhof Verein



Arve mit Winterkuschelfell



Das ist ein richtiger Schlafplatz!



Nina



Odyssee



Auf dem Vorhof mit Engel und Alexa und warten auf's feine HamHam